



EIN REICH VOM ATLANTIK BIS ZUM INDUS

- 610 Erste Offenbarungen an Muhammad
- 620-622 Zerstrittene Stämme von Jathrib (Medina) bestellen Muhammad zum Schiedsmann, nehmen seine religiöse Lehre an und ernennen ihn zum Führer des Stammesverbandes
- 622 Hidschra: Muhammad und seine Anhänger emigrieren nach Jathrib, neuer Name al-Madina/Madinat an-nabi, Stadt des Propheten, Beginn der islamischen Zeitrechnung, Geburtsstunde der *umma*
- 624 Schlacht von Badr: Sieg der Muslime über die Quraisch von Mekka
- 625 Niederlage Muhammads gegen die Mekkaner am Berg Uhud
- 628 Eroberung der jüdischen Oase Chaibar
- 630 Kampfflose Einnahme Mekkas
- 630-632 Unterwerfung der Stämme der Arabischen Halbinsel, Schlacht von Hunayn, Belagerung von Taif und Feldzug gegen Ghasaniden (christlich-arabische Vasallen des Byzantinischen Reichs)
- 632 Abschiedswallfahrt und Tod des Muhammad: fast die ganze Arabische Halbinsel unter der Führung der islamischen Gemeinde von Medina
- 633 Eroberung des südlichen Mesopotamien und erste Vorstöße gegen Syrien unter **Abu Bakr, dem ersten Kalifen**
- 635 Damaskus ergibt sich
- 636 Unter dem **zweiten Kalifen Umar** Schlacht am Jarmuk, Niederlage des byzantinischen Heeres, endgültige Eroberung Syriens. Das sasanidische Heer unterliegt Sad ibn Abi Waqqas bei Qadisija (Nähe Bagdad), Einnahme der sasanidischen Hauptstadt Ktesiphon
- 638 Einnahme Jerusalems, die Garnisonsstädte Basra und Kufa werden Zentren der Militärverwaltung des Irak und Ausgangspunkt der weiteren Eroberungszüge nach Osten und Norden
- 640 Übernahme des Seehafens Cäsarea
- 640-642 Eroberung Persiens (641 Entscheidungsschlacht bei Nihavand)
- 641 Eroberung Mossuls und der Festung Babylon in Ägypten (Gründung von al-Fustat) durch Amr ibn al-As
- 642 Eroberung Alexandrias
- 643 Ausfälle nach Südost-Iran
- 644 Ermordung Umars
- 644-56 **Dritter Kalif Uthman**, innere Konflikte des islamischen Staates um Führungs- und Besitzprivilegien
- ab 645 Anfänge des Flotteneinsatzes auf See
- 647 Eroberung von Tripolis (Libyen), Feldzüge nach Nordafrika
- 649 Eroberung Zyperns durch Seekrieg
- 649-650 Züge Richtung Iran, Einnahme von Persepolis, Zentrum des Zoroastrismus, erste Vorstöße zum Indus
- 652 Unterwerfung von Armenien, islamisches Gebiet nun bis an den Kaukasus. Angriff auf sizilianische Häfen. Vertrag mit Nubien
- 655 Byzantinische Flotte unterliegt der islamischen vor Kleinasien
- 656 Ermordung Uthmans aus Protest gegen seine Politik
- 656-661 **Vierter Kalif Ali**, Vetter und Schwiegersohn des Propheten; Regierungssitz in Kufa, Bürgerkrieg zwischen der Partei Alis (*Schi'at Ali*) und seinen Gegenspielern von den Quraisch
- 656 Ali siegt in der „Kamelschlacht“ bei Basra über seine Gegner
- 657 Schlacht von Siffin zwischen Ali und Muawija, dem Gründer der Umayyadendynastie
- 658 Schiedsgericht von Adruh zwischen Ali und Muawija verweigert Ali Legitimation im Amt. Die syrischen Truppen huldigen Muawija. Protest im Lager Alis gegen das Schiedsgericht.
- 661 Ermordung Alis durch die Charidschiten, Beginn der Umayyadenherrschaft
- 661-680 Kalifat des Muawija ibn Abi Sufjan. Damaskus wird neue Hauptstadt, zweite große Expansionsperiode
- 667 Besetzung Chalzedons, Bedrohung Byzanz', Überfall auf Sizilien
- 670 Beginn der Eroberung Nordafrikas gegen den Widerstand der Berber durch Uqba ibn Nafi, Gründung von Kairouan
- 672 Beginn der 7-jährigen Belagerung Konstantinopels
- 680 Aufstand der Ali-Partei in Kufa unter Husain ibn Ali, der bei Kerbela getötet wird, sein Martyrium macht ihn zur Zentralgestalt der Schiiten
- 683-692 zweiter Bürgerkrieg zwischen Umayyaden und Aliden
- 698 Einnahme Karthagos
- 710 Erster Einfall nach Spanien, Überquerung der Straße von Gibraltar
- 711 Schlacht von Jerez de la Frontera gegen Westgotenkönig Roderich. Eroberung des westgotischen Spanien. Eroberungszüge in Transoxanien, Vorstoß zum Indus unter Muhammad ibn al-Qasim
- 712 Oxus-Überquerung, Einnahme von Samarkand
- 718 Erste Invasion in Südfrankreich
- 732 Niederlage gegen die Franken bei Tours und Poitiers unter Karl Martell
- 751 Konfrontation mit einem chinesischen Heer im Osten, die Grenze der arabisch-islamischen Ausdehnung ist erreicht